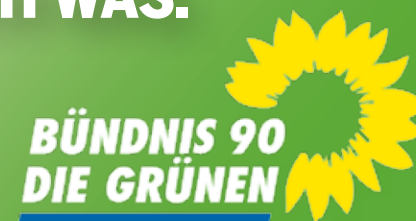




WAHLPROGRAMM OSTHOLSTEIN

HIER GEHT NOCH WAS.



UNSER SPITZENTEAM:

(v.l.) Ina Neuberger (Platz 5), Rainer Rübenhofer (Platz 4), Claudia Zimmerler (Platz 3), Jens Johannsen (Platz 6), Monika Obieray (Platz 1), Dr. Michael Böckenhauer (Platz 2)

FESTE FEHMARNBELTQUERUNG - ÖKOLOGISCHER UND ÖKONOMISCHER WAHNSINN!

Wir bleiben dabei: Die feste Fehmarnbeltquerung ist überflüssig und schadet Menschen und Umwelt. Die Schienenhinterlandanbindung bringt schon jetzt Zwietracht und massive Konflikte. Wenn die Deutsche Bahn die Bestandstrasse gegen alle Widerstände und ohne Rücksicht auf die betroffenen Menschen durchsetzt, werden viele Orte durch den steigenden Güterverkehr existenzgefährdend belastet. Es gibt keine sozial- und umweltverträgliche Trasse. Wir unterstützen die Bürgerinitiativen weiterhin in ihrem Protest. Die bessere Alternative ist ein modernisierter Fährverkehr.

Programm komplett auf www.gruene-oh.de

KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KREISVERBAND OSTHOLSTEIN
Karkstieg 77
23683 Scharbeutz



KOMMUNALWAHL AM 26.05.2013

KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE SIND DIE GROSSE CHANCE

Wir wollen die Energiewende im Kreis konsequent umsetzen: Ausbau der erneuerbaren Energien zur Stromversorgung mit dem dafür erforderlichen Netzausbau, Energieeinsparung, Energieeffizienz, die Wende im Wärmesektor und die Wende im Verkehr. Wir leisten damit unseren Beitrag zum Klimaschutz und der Kreis Ostholstein nutzt seine einzigartige Entwicklungschance :

1. Klimaschutz-Masterplan und Klimaschutzleitstelle beim Kreis
2. Sanierungsplan für kreiseigene Liegenschaften
3. zügige Umsetzung des beschlossenen Ausbaus der Windenergie und des Stromnetzes, landschafts- und naturverträgliche Bündelung der Trassen, Erdverkabelung wenn technisch möglich.
4. Die kommunalen Stromnetze sollen beim Auslaufen von Konzessionen wieder in regionale Hände.
5. Ausbau von Wärmenetzen mit der Wohnungswirtschaft und in den Kreisliegenschaften (Kraft-Wärme-Kopplung)
6. zügiger Ausbau der Windenergie und des Stromnetzes.

Wir wollen prüfen lassen, ob eine Ertüchtigung der vorhandenen Leitungen als Zwischenlösung möglich ist. Die Trassen sollen landschafts- und naturverträglich gebündelt und als Erdverkabelung – wenn technisch möglich – geführt werden.

LANDSCHAFTS- UND NATURSCHUTZ STÄRKEN UND LÄNDLICHE RÄUME ENTWICKELN

Wir wollen Dörfer als Orte des Zusammenlebens erhalten. Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude und die Lückenbebauung haben Vorrang vor der Ausweisung neuer Baugebiete.

1. Ausbau des Breitbandnetzes
2. Ostholstein hat noch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, wertvolle Alleen, Knicks und Naturschutzgebiete. Damit diese Vielfalt erhalten bleibt wollen wir die Umweltbehörde stärken und ein Ausgleichsflächenkataster einrichten lassen
3. Beitritt des Kreises Ostholstein zum Klimabündnis

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN, ARBEITEN, URLAUB MACHEN UND MOBIL SEIN

Wir wollen:

1. Ostholstein in den Bereichen Energie, Gesundheitswirtschaft und Nahrungsmittel entwickeln und dafür die Metropolregion nutzen.
2. mit unseren skandinavischen Nachbarn eine klimaverträgliche Wirtschaftsentwicklung vorantreiben – ohne die FBQ!
3. bei Ausschreibungen des Kreises Tariflöhne festsetzen und Leiharbeit begrenzen.
4. dass Menschen ohne Arbeit mit intensiver Begleitung eine bessere Chance auf Beschäftigung bekommen.
5. den ÖPNV mit Schnellbuslinien und modernen Zubringersystemen attraktiver machen.
6. das Radwegenetz ausbauen.
7. dass Touristen in OH ein hochwertiges, regionales Gastronomie-Angebot und noch bessere Service-Qualität bekommen.
8. nicht, dass die Schienenhinterlandanbindung die Lebensqualität der Menschen und die Naturräume zerstört und den Tourismus in den Küstenorten bedroht.

EIN LEBENSWERTES OSTHOLSTEIN IST FÜR ALLE DA!

Wir sehen es als eine wichtige Aufgabe des Kreises, eine senioren- und behindertengerechte Infrastruktur und das Miteinander von Generationen zu fördern und zu entwickeln. Dazu gehört auch die Inklusion von Menschen mit Behinderungen von der Kita bis zur Arbeitsstelle. Wir Grüne stehen für eine Willkommenskultur für alle Menschen, die zu uns kommen.

Wir wollen:

1. barrierefreie medizinische und pflegerische Versorgung, eine unabhängige Pflegeberatung, auch im ländlichen Bereich.
2. die Familienberatung ausbauen,
3. eine Kita- und Grundschulversorgung, die Eltern die Berufstätigkeit ermöglicht
4. Schulen mit Ganztagsangeboten
5. eine Migrationssozialberatung, die alle Möglichkeiten zur Integration nutzt
6. eine demokratische Alltagskultur leben und zivilgesellschaftliche Bündnisse schließen, die den Rechten das Wasser abgraben.

Unser Ziel ist die Stärkung des Allgemeinwohls auf allen Ebenen. Dies ist unsere Definition von Freiheit. Eine starke Demokratie an sich und den Wunsch nach Teilhabe am demokratischen Prozess werden wir fördern und unterstützen.